

# Osthilfesammlung

So, 11. Feb. 2018

# Träume



größer  
als

# Tränen

Gemeinsam können wir notleidenden  
Kindern Momente unbeschwerter  
Kindheit ermöglichen.

Wir > Ich



Caritas der Diözese St. Pölten, Hasnerstraße 4, 3100 St. Pölten, Fotos: Jork Weismann

## Ihre Spenden kommen an!

Im Jahr 2017 wurden rund 86.000 Euro in den Pfarren der Diözese St. Pölten für Kinder und Familien in den ärmsten Ländern Europas gespendet. Dafür sagen wir ein herzliches Danke.

**Mit den Spenden der Osthilfesammlung werden 2018 unter anderem folgende Projekte ermöglicht und unterstützt:**

• **Bildung und Sicherheit für Kinder in Osteuropa**

Durch die Unterstützung der heurigen Osthilfesammlung ermöglichen Sie Kindern aus ärmsten Familien den Besuch in einem Kinderzentrum, zum Beispiel in Albanien. Dort bekommen die Kinder eine warme Mahlzeit, medizinische Versorgung, es wird gemeinsam gelernt und gespielt und die älteren Jugendlichen werden beim Pflichtschulabschluss unterstützt.

Schon 35 Euro ermöglichen einem Kind, einen Monat lang ein Kinderzentrum zu besuchen. Mit 350 Euro kann ein Kind ein ganzes Jahr im Kinderzentrum unterstützt werden.

• **Momente unbeschwerter Kindheit**

Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine hat sich das Leben im Osten des Landes stark verändert. Um den Kindern in der Region trotzdem Momente unbeschwerter Kindheit zu schenken, wird jährlich ein Sommerlager für ca. 55 Jugendliche organisiert. Es werden Jugendliche aus den betroffenen Kriegsgebieten der Ostukraine eingeladen, um ihnen etwas Erholung und Abstand vom Krieg zu ermöglichen.

**Ihre Ansprechpartnerin für die Sammlung:**  
**Mag. Monika Berger**, Pastorale Dienste  
T 02742-324 3380, [m.berger@kirche.at](mailto:m.berger@kirche.at)

Informationen und sämtliche Unterlagen zur Sammlung finden Sie auch auf der Caritas Homepage:  
[www.caritas-stpoelten.at](http://www.caritas-stpoelten.at)  
unter Hilfe & Angebote - PfarrCaritas

**Caritas  
&Du**



Pastorale Dienste

**Caritas  
&Du**



Pastorale Dienste

[www.caritas-stpoelten.at](http://www.caritas-stpoelten.at)  
[www.pastoraldienste.at](http://www.pastoraldienste.at)



Sammel-  
Sonntag:  
11.2.2018



Andri lebt außerhalb von Tirana und besucht dort das Tageszentrum der Caritas.

## Kindern Momente unbeschwerter Kindheit schenken

**Alle Kinder haben Träume. Sie träumen davon, zum Geburtstag ein neues Fahrrad zu bekommen, oder davon, dass sie draußen spielen können, ohne Angst haben zu müssen, oder davon, endlich gesund zu werden. Und überall – ob in Albanien, im Libanon oder in der Ukraine – träumen Kinder davon, Freunde zu finden, in die Schule zu gehen und schreiben und lesen zu lernen.**

In Österreich ist es selbstverständlich, dass Kinder in die Schule gehen. Doch es haben längst nicht alle Kinder diese Möglichkeit: Weltweit gehen 264 Millionen Kinder nicht zur Schule. Die Familien dieser Kinder sind oft zu arm, die Schulen sind überfüllt oder zu weit entfernt, das Schulgeld ist zu hoch, oder die Kinder leben in einer Krisen- oder Kriegsregion. Viele Kinder müssen arbeiten, um das Einkommen ihrer Familie aufzubessern und haben deshalb keine Zeit für die Schule. Gleichzeitig sind Mädchen, Kinder mit Behinderung, Kinder aus ethnischen Minderheiten und Kinder aus entlegenen Gebieten besonders oft vom Schulbesuch ausgeschlossen.

**Unser Ziel ist klar:**

**Jedes Kind muss lernen dürfen – egal, wo und mit welchen Rahmenbedingungen es lebt.**

Bildung ist der beste Weg aus der Armut und ermöglicht chancenreiches Aufwachsen. Gemeinsam können wir notleidenden Kindern in Krisenregionen Sicherheit bieten und Momente unbeschwerter Kindheit ermöglichen.

**Im Kinderzentrum: Geborgenheit, Sicherheit – und die Möglichkeit zu träumen**

Bildung bedeutet aber mehr, als nur Schulstoff zu lernen: Bildung schafft Normalität. Regelmäßiger Unterricht und Betreuung gibt Kindern in Krisengebieten Sicherheit und Kontinuität. Kinder finden zum Beispiel in mehr als 70 Kinderzentren der Caritas Hilfe beim Lernen und bekommen warme Mahlzeiten. Beim gemeinsamen Spielen können sie wieder unbeschwert Kind sein.

Im Februar lenkt die Caritas den Blick auf die Not von Kindern und zeigt, wie wir gemeinsam etwas verändern können. Mit Ihrer Hilfe können 50.000 Kinder weltweit dabei unterstützt werden, trotz schwieriger Lebensumstände Freude am Lernen zu haben und Perspektiven für ein erfüllendes Leben zu entwickeln.

**Gemeinsam geben wir Kindern in Not eine Chance.**

## Bildung und Betreuung verändern Kinderleben

**Andri ist 14 Jahre alt und lebt gemeinsam mit seinen Eltern und einem älteren Bruder in einem Ort nördlich von Tirana, der Hauptstadt Albaniens. Die Familie lebt in sehr armen Verhältnissen, das Haus liegt abgelegen. Und dazu kommt: Andri ist Autist.**

Er hatte es in seiner Kindheit besonders schwer, denn die Familie kommt finanziell gerade so über die Runden. Geld für eine spezielle Förderung Andris war leider nie übrig.

Doch seit einiger Zeit ist alles anders: Schon seit mehreren Monaten erhält Andri Betreuung und Begleitung im Kinderzentrum der Caritas. Erst dort hat er gelernt, im Alltag alleine zurecht zu kommen und wie er Kontakt zu anderen Menschen aufbauen kann. „Andri ist so selbständig geworden! Er braucht überhaupt keine Hilfe beim Essen oder bei der Körperpflege mehr“, freut sich seine Mutter. „Es ist so wichtig für Andri, ins Zentrum zu gehen. Ich hoffe, dass er dort noch lange begleitet wird und viel lernen kann.“

Die MitarbeiterInnen des Caritas-Zentrums planen, Andri in ein längerfristiges Programm aufzunehmen, wo er weiter gefördert wird. Ein Ziel ist, dass er eines Tages seinen Alltag alleine organisieren kann.

**Extreme Armut als größtes Problem**

Mit Ihrer Hilfe können wir Kindern und Jugendlichen wie Andri Perspektiven schenken. Die Eltern werden unterstützt, damit die Kinder und Jugendlichen zuhause leben können, obwohl sie sich in sehr schwierigen Situationen befinden.

Denn gerade in den abgelegeneren Gebieten Osteuropas, so auch in Albanien, sind viele Menschen von extremer Armut betroffen. Oft ist es für Familien schon eine Herausforderung, regelmäßig eine warme Mahlzeit für die Kinder zu organisieren oder die Kinder in die Schule zu schicken. Wenn Eltern dann zusätzlich für ein Kind mit Behinderung sorgen müssen, stellt das die Familie vor unüberbrückbare Schwierigkeiten. Dazu kommt, dass viele Familien nicht wissen, wo sie Unterstützung bekommen können und was ihnen eigentlich zusteht.

**Zukunftschancen und Wärme geben**

Doch mit Ihrer Hilfe können wir Kindern, deren Alltag von Armut geprägt ist, das geben, was sie am dringendsten brauchen: ein sicheres und warmes Zuhause, liebevolle Betreuung, Bildung und genügend zu essen. Mit Ihrer Spende helfen Sie tatkräftig mit, Kindern in den ärmsten Regionen der Welt eine Zukunft zu schenken.

**Wir > Ich**